

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Andrea Kuntzl
und GenossInnen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend Budget – Finanzierung Fachhochschulausbau

Trotz der höheren Mittel für die Unis werden nun durch die neue Uni-Finanzierung mindestens 20.000 Anfängerplätze innerhalb von 3 Jahren ab Wintersemester 2019 an den Unis gestrichen. Es kann davon ausgegangen werden, dass viele StudienanfängerInnen versuchen werden, auf eine Fachhochschule auszuweichen um dort ein Studium zu beginnen.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung nachfolgende

Anfrage:

1) Der aktuelle FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan endet mit diesem Studienjahr.

Wann wird der neue FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan inklusive Evaluierung in Begutachtung geschickt und welche Neuerungen sind geplant und in welcher Form soll dieser beschlossen werden?

2) Wird es im neuen FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan auch Initiativen und

Ressourcen geben, um den Anteil an nichttraditionellen Studierenden (zB LehrabsolventInnen mit Zusatzprüfung etc.) an den FH zu erhöhen, wenn ja, in welchem Umfang, wenn nein, warum nicht?

- 3) Wie viele neue Anfänger-Studienplätze an Fachhochschulen wurden im Jahr 2017 ausgeschrieben?
- 4) Wie viele neue Anfänger-Studienplätze an Fachhochschulen werden im Jahr 2018 ausgeschrieben?
- 5) Wie viele neue Anfänger-Studienplätze an Fachhochschulen werden im Jahr 2019 ausgeschrieben?
- 6) In welcher Höhe wurden die Mittel der 100 Mio. Euro Bankenabgabe seit 2017 für den Ausbau des FH-Sektors verwendet?
- 7) Wann werden die restlichen Mittel für den Ausbau des FH-Sektors verwendet?

*Ulrich M.
Gleim-Hofel
Hofh
Klaus H.*

